

BIBLIOTHEK DER CHINESISCHEN KLASSIKER  
CHINESISCH-DEUTSCH

# 大中华文库

汉德对照

## 儒林外史

DER WEG ZU DEN WEISSEN WOLKEN

– Geschichten aus dem Gelehrtenwald

III



国家出版基金项目  
NATIONAL PUBLICATION FOUNDATION

大中华文库

汉德对照

BIBLIOTHEK DER CHINESISCHEN

Chinesisch-Deutsch

# 儒林外史

## DER WEG ZU DEN WEISSEN WOLKEN

– Geschichten aus dem Gelehrtenwald

### III



(清) 吴敬梓 著

杨恩霖 Gerhard Schmitt 德译

Noa Kiepenheuer Friedrich Minckwitz 审校

Autor: Wu Jingzi

Aus dem Chinesischen übertragen von Yang Enlin und Gerhard Schmitt

Stilistisch überarbeitet von Noa Kiepenheuer und Friedrich Minckwitz

外文出版社

Verlag für fremdsprachige Literatur

## 图书在版编目(CIP)数据

儒林外史：汉德对照 / (清) 吴敬梓著；(德) 施密特译.

—北京：外文出版社，2015

(大中华文库)

ISBN 978-7-119-09410-6

I. ①儒… II. ①吴…②施… III. ①德语—汉语—对照读物

②章回小说—中国—清代 IV. ①H339.4: I

中国版本图书馆CIP数据核字(2015)第056491号

出版策划：胡开敏

责任编辑：杨春燕 曹晓娟

大中华文库

### 儒林外史

(清) 吴敬梓 著

杨恩霖 Gerhard Schmitt 德译

© 2015 外文出版社有限责任公司

出版人：徐步

出版发行：

外文出版社

(中国北京百万庄大街24号)

邮政编码 100037

<http://www.flp.com.cn>

电话：008610-68320579 (总编室)

008610-68995852 (发行部)

008610-68327750 (版权部)

制 版：

北京杰瑞腾达科技发展有限公司

印 刷：

深圳市佳信达印务有限公司

开 本：960mm × 640mm 1/16 印 张：116.25

2015年6月第1版第1次印刷

(汉德)

ISBN 978-7-119-09410-6

(精装)

定价：360.00元(全3卷)

---

版权所有 盗版必究

## 目 录

- 第三十五回 1154  
圣天子求贤问道 庄征君辞爵还家
- 第三十六回 1184  
常熟县真儒降生 泰伯祠名贤主祭
- 第三十七回 1214  
祭先圣南京修礼 送孝子西蜀寻亲
- 第三十八回 1238  
郭孝子深山遇虎 甘露僧狭路逢仇
- 第三十九回 1266  
萧云仙救难明月岭 平少保奏凯青枫城
- 第四十回 1292  
萧云仙广武山赏雪 沈琼枝利涉桥卖文
- 第四十一回 1322  
庄濯江话旧秦淮河 沈琼枝押解江都县



# INHALT

- FÜNFUNDDREISSIGSTES KAPITEL Der Sohn des Himmels fragt einen Weisen um Rat. Zhuang Shaoguang lehnt alle ihm angebotenen Stellungen ab und kehrt nach Hause zurück 1155
- SECHSUNDDREISSIGSTES KAPITEL Im Kreise Changshu wird ein großer Gelehrter geboren. Ein gerechter Lehrer stellt die Unschuld eines des Glücksspiels angeklagten Stipendiaten fest 1185
- SIEBENUNDDREISSIGSTES KAPITEL Um einem Heiligen aus alter Zeit zu opfern, einigt man sich in Nanjing über die dazu erforderlichen Riten. Ein pietätvoller Sohn bricht nach Sichuan auf, um seinen Vater zu suchen 1215
- ACHTUNDDREISSIGSTES KAPITEL Der pietätvolle Herr Guo begegnet in den Bergen einem Tiger und einem Einhorn. Der Abt des Waldklosters trifft mit seinem Todfeind in einem Teehaus zusammen 1239
- NEUNUNDDREISSIGSTES KAPITEL Xiao Yunxian rettet einen Menschen aus höchster Not. Oberbefehlshaber Ping schickt einen Bericht an den Kaiser über den Sieg bei Qingfeng 1267
- VIERZIGSTES KAPITEL Xiao Yunxian betrachtet vom Berg Guangwu aus die Schneelandschaft. Fräulein Shen Qiongzhi wehrt sich dagegen, die Konkubine eines Salzhändlers zu werden 1293
- EINUNDVIERZIGSTES KAPITEL Zhuang Zhuojiang erzählt auf dem Qinhuai-Fluß von alten Zeiten. Shen Qiongzhi wird als Gefangene nach dem Yamen von Jiangdu gebracht 1323



- 第四十二回 1354  
公子妓院说科场 家人苗疆报信息
- 第四十三回 1384  
野羊塘将军大战 歌舞地酋长劫营
- 第四十四回 1416  
汤总镇成功归故乡 余明经把酒问葬事
- 第四十五回 1442  
敦友谊代兄受过 讲堪輿回家葬亲
- 第四十六回 1474  
三山门贤人饯别 五河县势利薰心
- 第四十七回 1506  
虞秀才重修元武阁 方盐商大闹节孝祠
- 第四十八回 1538  
徽州府烈妇殉夫 泰伯祠遗贤感旧
- 第四十九回 1566  
翰林高谈龙虎榜 中书冒占凤凰池



ZWEIUNDVIERZIGSTES KAPITEL Söhne aus vornehmerm Hause berichten im Freudenhaus ausführlich darüber, wie es bei einer Magisterprüfung zugeht. Ein Yamendiener überbringt einen Brief aus der Provinz Guizhou 1355

DREIUNDVIERZIGSTES KAPITEL Ein Militärgouverneur schlägt eine große Schlacht am Teich der Wilden Ziegen. Beim Überfall auf das Feldherrnzelt erleidet der Miao-Häuptling eine schwere Niederlage 1385

VIERUNDVIERZIGSTES KAPITEL Militärgouverneur Tang kehrt nach Yizheng zurück. Aspirant Yu bespricht bei einer Schale Wein Bestattungsangelegenheiten 1417

FÜNFUNDVIERZIGSTES KAPITEL In großherziger Weise tritt der Zweite Herr Yu für seinen älteren Bruder ein. Nach Yu Youdas Rückkehr in die Heimat bestatten die beiden Brüder ihre Eltern 1443

SECHSUNDVIERZIGSTES KAPITEL Am Doppelneunfest kommen Gelehrte zu einem Abschiedsessen zusammen. In Wuhe trachtet man nur nach Geld und hohen Titeln 1475

SIEBENUNDVIERZIGSTES KAPITEL Bakkalaureus Yu läßt die Halle der Heroischen Witwen ausbessern. Salzhändler Fang veranstaltet ein großes Gelage in der Halle der Schriftenehrung 1507

ACHTUNDVIERZIGSTES KAPITEL In der Präfektur Huizhou folgt eine treue Frau ihrem Gatten in den Tod. Ein über den Tod seiner Tochter bekümmertes Weiser besucht mit einem Freunde den Taibo-Tempel 1539

NEUNUNDVIERZIGSTES KAPITEL Hanlin-Professor Gao spricht über Examina. Ein angeblicher Verwaltungsrat wird verhaftet 1567



- 第五十回 1592  
假官员当街出丑 真义气代友求名
- 第五十一回 1616  
少妇骗人折风月 壮士高兴试官刑
- 第五十二回 1638  
比武艺公子伤身 毁厅堂英雄讨债
- 第五十三回 1668  
国公府雪夜留宾 来宾楼灯花惊梦
- 第五十四回 1694  
病佳人青楼算命 呆名士妓馆献诗
- 第五十五回 1728  
添四客述往思来 弹一曲高山流水



FÜNFZIGSTES KAPITEL Ein falscher Beamter wird in seiner ganzen Schande auf der Straße bloßgestellt. Ein wahrer Freund rettet Herrn Wan durch Verschaffen eines Titels die Ehre 1593

EINUNDFÜNFZIGSTES KAPITEL Eine junge Frau betrügt einen jungen Kaufmann und wird selbst überlistet. Ein starker Mann unterzieht sich mit Vergnügen der Folter 1617

ZWEIUNDFÜNFZIGSTES KAPITEL Bei einer Kraftprobe verletzt sich der Sohn eines Vornehmen. Ein Athlet zerstört beim Eintreiben von Schulden beinahe eine Verkaufshalle 1639

DREIUNDFÜNFZIGSTES KAPITEL Im Kanzlerpalast empfängt man zu Wintersende einen Gast. Im Laibin-Turm wird ein hübsches Mädchen durch eine Kerzenschnuppe aus dem Schlaf geschreckt 1669

VIERUNDFÜNFZIGSTES KAPITEL Einer erkrankten Schönen wird im Freudenhaus geweihsagt. Ein einfältiger Poet versucht im Laibin-Turm seine Gedichte vorzulesen 1695

FÜNFUNDFÜNFZIGSTES KAPITEL Vier neu hinzugekommene Personen sprechen von der Vergangenheit und sind um die Zukunft besorgt. Auf einer Laute spielt jemand eine wehmütige Melodie 1729



## 第三十五回

### 圣天子求贤问道 庄征君辞爵还家

话说庄征君看见那人跳下骡子，拜在地下，慌忙跳下车来跪下，扶住那人，说道：“足下是谁？我一向不曾认得。”那人拜罢起来，说道：“前面三里之遥便是一个村店，老先生请上了车，我也奉陪了回去，到店里谈一谈。”庄征君道：“最好。”上了车子。那人也上了骡子，一同来到店里。彼此见过了礼坐下。那人道：“我在京师里算着征辟的旨意到南京去，这时候该是先生来的日子了，所以出了彰仪门，遇着骡轿车子，一路问来，果然问着。今幸得接大教。”庄征君道：“先生尊姓大名？贵乡何处？”那人道：“小弟姓卢，名德，字信侯，湖广人氏。因小弟立了一个志向，要把本朝名人的文集都寻遍了，藏在家里。二十年了，也寻的不差甚么的了。只是国初四大家，只有高青邱是被了祸的，文集人家是没有，只有京师一个人家收着。小弟走到京师，用重价

## FÜNFUNDREISSIGSTES KAPITEL

### Der Sohn des Himmels fragt einen Weisen um Rat. Zhuang Shaoguang lehnt alle ihm angebotenen Stellungen ab und kehrt nach Hause zurück

Als Zhuang Shaoguang den Fremden vom Maultier steigen und dann den Kotau machen sah, sprang er eiligst aus dem Wagen und richtete den Mann auf.

»Wer seid Ihr denn?«

Der Fremde erwiderte:

»Drei Meilen von uns entfernt liegt eine Dorfschenke. Fahrt im Wagen voraus, ich folge Euch nach. Dort wollen wir in Ruhe miteinander plaudern.«

»Einverstanden.«

Zhuang Shaoguang begab sich wieder in den Wagen, und der Fremde bestieg sein Maultier. Gemeinsam langten sie bei der Schenke an. Nachdem sie sich höflich begrüßt hatten, nahmen sie Platz.

»Ich habe in Beijing mir ausgerechnet«, begann der Fremde, »wann etwa der kaiserliche Erlaß eingetroffen sein mochte, und so kam ich zu dem Ergebnis, Ihr müßtet schon in der Nähe der Hauptstadt sein. Darum verließ ich Beijing durch das Südtor und fragte jedesmal, wenn ich einem Reiter, einer Sänfte oder einer Kutsche begegnete, ob etwa Ihr es wärt. Und nun habe ich Euch tatsächlich ausfindig gemacht. Wie glücklich bin ich, Eure Belehrung empfangen zu dürfen!«

»Darf ich wissen, wie Ihr heißt und wo Ihr beheimatet seid?«

»Ich heiße Lu Xinhou und bin aus Huguang. Ich trachte danach, sämtliche Werke berühmter Gelehrter aus unserer Ming-Dynastie mir zu erwerben und zu Hause aufzubewahren. Nach zwanzigjähriger Sammlertätigkeit habe ich das Wesentliche zusammengebracht. Von den vier Großen zu Beginn unserer Epoche wurde Gao Qingqiu vom Unglück betroffen; seine Werke besitzt niemand mehr, mit Ausnahme





买到手，正要回家去，却听得朝廷征辟了先生。我想前辈已去之人，小弟尚要访他文集，况先生是当代一位名贤，岂可当面错过？因在京候了许久，一路问的出来。”庄征君道：“小弟坚卧白门，原无心于仕途，但蒙皇上特恩，不得不来一走。却喜邂逅中得见先生，真是快事！但是我两人才得相逢，就要分手，何以为情。今夜就在这店里权住一宵，和你连床谈谈。”又谈到名人文集上。庄征君向卢信侯道：“像先生如此读书好古，岂不是个极讲求学问的？但国家禁令所在，也不可不知避忌。青邱文字，虽其中并无毁谤朝廷的言语，既然太祖恶其为人，且现在又是禁书，先生就不看他的著作也罢。小弟的愚见，读书一事，要由博而返之约，总以心得为主。先生如回贵府，便道枉驾过舍，还有些拙著



eines Mannes in Beijing. Ich reiste daraufhin in die Hauptstadt und erwarb das Werk zu einem horrenden Preis. Als ich mich heimwärts wenden wollte, hörte ich, daß man Euch an den Hof gerufen hätte. Nun bin ich zwar vor allem auf Werke von Schriftstellern der vorigen Generation aus, aber Ihr seid ja einer der berühmtesten Gelehrten der jetzigen Generation; wie dürfte ich deshalb die Gelegenheit versäumen, Euch kennenzulernen. So habe ich lange Zeit in Beijing auf Euch gewartet und dann mich endlich bis zu Euch durchgefragt.«

»Ich lebte in Nanjing völlig zurückgezogen, ohne im mindesten von einer Beamtenlaufbahn zu träumen. Da des Kaisers Blick voll Gnade mich traf, blieb mir keine andere Wahl, als hierherzukommen. Es freut mich ungemein, Euch so unvermutet hier zu treffen. Leider müssen wir uns, kaum daß wir uns gefunden haben, bald wieder trennen. Laßt uns in dieser Schenke die Nacht verbringen, damit wir von Bett zu Bett miteinander plaudern können.«

Ihr Gespräch drehte sich fast ausschließlich um die Werke berühmter Männer.

Zhuang Shaoguang sagte, zu Lu Xinhou gewandt:

»Wenn man wie Ihr die Schriften der Gelehrten studiert und das Altertum liebt, fördert das nicht in größtem Maße die Bildung? Nur muß man sich davor hüten, sich auch jene Bücher anzuschaffen, die vom Staat verboten sind. Gao Qingqius Schriften enthalten zwar keine Worte, die das Herrschergeschlecht verleumdete. Aber da Kaiser Taizu einen persönlichen Haß gegen ihn hegte und all seine Werke verboten worden sind, rate ich Euch, sich nicht mit seinen Schriften zu befassen. Meiner Meinung nach sollte man im Verlauf seines Studiums zunächst alle Gebiete der Wissenschaft durchstreifen und sich dann erst einem bestimmten Spezialgebiet widmen. Weisheit ist das Ziel alles Lernens. Wenn Ihr wieder in Eure Heimat zurückkehrt, bitte ich Euch, einen Umweg über Nanjing zu machen; ich möchte Euch bei mir zu Hause einige meiner unbedeutenden Schriften zeigen und Eure gütige Belehrung empfangen.«



慢慢的请教。”卢信侯应允了。次早分别，卢信侯先到南京等候。

庄征君进了彰仪门，寓在护国寺。徐侍郎即刻打发家人来候，便亲自来拜。庄征君会着。徐侍郎道：“先生途路辛苦？”庄征君道：“山野鄙性，不习车马之劳，兼之‘蒲柳之姿，望秋先零’，长途不觉委顿，所以不曾便来晋谒，反劳大人先施。”徐侍郎道：“先生速为料理，恐三五日内就要召见。”这时是嘉靖三十五年十月初一日。过了三日，徐侍郎将内阁抄出圣旨送来。上写道：

“十月初二日，内阁奉上谕：朕承祖宗鸿业，寤寐求贤，以资治道。朕闻师臣者王，古今通义也。今礼部侍郎徐基所荐之庄尚志，着于初六日入朝引见，以光大典。钦此。”

到了初六日五鼓，羽林卫士摆列在午门外，鹵簿全副设



Lu Xinhou sagte es ihm zu. Am nächsten Morgen trennten sie sich. Lu Xinhou machte sich auf den Weg nach Nanjing, um dort auf Zhuang Shaoguang zu warten. Letzterer betrat die Hauptstadt durch das Südtor und nahm im Tempel der Behütung Logis. Der Stellvertretende Minister Xu schickte ihm sogleich einen Diener zu seiner persönlichen Verfügung. Einige Stunden darauf erschien er selber, um Zhuang Shaoguang zu begrüßen.

Der Stellvertretende Minister fragte:

»War Eure Reise beschwerlich?«

»Ich, ein einfacher Mann aus den Bergen, bin der Reise mit Roß und Wagen ungewohnt. Gleich Schilf und Weiden, wenn der Herbst naht, werde auch ich frühzeitig welk. Die lange Reise hat mich selbstverständlich erschöpft. Daher suchte ich Euch auch nicht auf, sondern Ihr müßt Euch zu mir herbemühen.«

»Ihr müßt Euch sofort auf die Audienz vorbereiten, da diese höchstwahrscheinlich in drei bis fünf Tagen stattfinden wird.«

Man zählte den ersten Tag des Zehnten Monats im fünfunddreißigsten Jahr der Regierung des Kaisers Jiajing.

Drei Tage später sandte der Stellvertretende Minister Xu die Abschrift eines im Staatsanzeiger veröffentlichten kaiserlichen Erlasses:

»Am zweiten Tag des Zehnten Monats ging folgender kaiserlicher Befehl im Kabinett ein: Wir übernahmen von unseren Vorvätern die erhabene Pflicht, Tag und Nacht nach weisen Männern Ausschau zu halten, um das Wohl unseres Staates zu fördern. Ein alter Spruch sagt: ‚Wenn man die Untertanen als Lehrer achtet, ist man König. Wenn man von den Untertanen lernt, ist man ein weiser König.‘ Dieser Spruch hat ewige Gültigkeit. Zhuang Shaoguang, der Uns vom Stellvertretenden Minister für das Riten- und Zeremonienwesen Xu Muxuan empfohlen wurde, soll sich am sechsten Tage des Monats am Hof einfinden, um dem Fest durch seine Gegenwart Glanz zu verleihen. Befolgt diesen Befehl mit Ehrfurcht.«

Um die fünfte Nachtwache des sechsten Tages stellte sich die kaiserliche Leibwache vor dem Mittagstor auf. Dort waren die kaiser-



了，用的传膳的仪制，各官都在午门外候着。只见百十道火把的亮光，知道宰相到了。午门大开，各官从掖门进去。过了奉天门，进到奉天殿，里面一片天乐之声，隐隐听见鸿胪寺唱：“排班。”净鞭响了三下，内官一队队捧出金炉，焚了龙涎香，宫女们持了宫扇，簇拥着天子升了宝座，一个个嵩呼舞蹈。庄征君戴了朝巾，穿了公服，跟在班末，嵩呼舞蹈，朝拜了天子。当下乐止朝散。那二十四个驮宝瓶的象，不牵自走，真是：“花迎剑佩星初落，柳拂旌旗露未干！”各官散了。

庄征君回到下处，脱去衣服，徜徉了一会，只见徐侍郎来拜。庄征君便服出来会着。茶罢，徐侍郎问道：“今日皇上升殿，真乃旷典。先生要到寓静坐，恐怕不日又要召见。”



lichen Wappen und Ehrenzeichen aufgepflanzt. Alles ging nach der Zeremonie vor sich, mit der sonst der Kaiser die besten Prüflinge des Reichsexamens zu empfangen pflegte. Alle Beamten hatten sich eingefunden und warteten auf den Beginn der Feier. Hunderte von lodernen Fackeln kündeten das Nahen des Kanzlers an, der durch das weit aufgetane Haupttor schritt, während die Beamten nur die Seitentore benutzen durften. Durch das Himmelstor erreichten sie die Himmels-halle, aus der die Musik des Himmels ihnen entgegenklang. Man vernahm die leisen Weisungen der Zeremonienmeister an die Gäste, wo jeder seinen Platz einzunehmen hatte. Dreimal hörte man alsdann ein Peitschenknallen. Scharen von Palastbeamten trugen goldene Weihrauchfässer herbei und verbrannten darin Kräuter, die den sogenannten Drachenspeichelduft ergaben. Palastdamen mit großen Fächern in den Händen umringten den Himmelssohn, der sogleich den Thron bestieg. Die Männer stießen Hochrufe aus und warfen sich zum Kotau nieder. Am Ende des Zuges erblickte man Zhuang Shaoguang in einem prächtigen, für die Audienz vorgeschriebenen Gewand und hohem Hut. Gemäß dem Zeremoniell begrüßte er inmitten der Menge den Kaiser. Nach nochmaligen Hochrufen verklang die Musik, und die Audienz war zu Ende. Die vierundzwanzig Elefanten, die den Zug begleitet hatten, kehrten mit ihren kostbaren Vasen ganz allein in ihre Ställe zurück. Es war ganz so, wie es der Dichter besungen hat:

»Blumen leuchten zum Gruß, Schwerter blinken am Gürtel; die Sterne verblassen; Weiden schwanken im Winde, und die Fahnen sind noch naß vom Tau.«

Die Beamten zerstreuten sich. Zhuang Shaoguang kehrte in sein Quartier zurück und legte sein Galagewand ab. Unruhig lief er im Zimmer auf und ab; da wurde ihm der Besuch des Stellvertretenden Ministers Xu gemeldet. Zhuang Shaoguang empfing ihn in seiner gewöhnlichen Kleidung. Während des Tees sagte Minister Xu:

»Die Audienz, die der Kaiser heute gewährte, war eine selten stattfindende Zeremonie. Ihr müßt geduldig in Eurer Wohnung bleiben, denn eine zweite Audienz ist zu erwarten.«